

# Eine (nicht so) normale Family-Story?!

Von Feuchen

## Kapitel 4: Aku (& Atsushi) leben einen Anime-Flash aus

...

Still lehnte Akutagawa gegen die Wand der Wohnung, während er ein Spielzeugmesser umklammert hielt, nebenbei sah er zu seinem jüngeren Bruder, der eher zweifelnd aussah. „Was ist, Jinko?“

„Ich halte das für keine gute Idee ...“, murmelte Atsushi und schüttelte den Kopf.

„Du bist ein Spielverderber!“, brummte Akutagawa und verdrehte die Augen, drehte seinen Kopf zur Seite und sah den Spalt in das Zimmer, neben dem sie waren, „aber wenn du dich nicht traust ...“

„Bin ich nicht“, brummelte Atsushi etwas undeutlich, „... und ich traue mich schon, aber ...“

Akutagawa grummelte und sah nicht noch einmal zu dem anderen, sondern bewegte sich leise weiter.

„Hey~ Akuuu~“,

Erschrocken zuckte er zusammen, als er die Stimme hörte. Langsam drehte er sich zur Seite und blickte in Dazais Gesicht, der sich zu ihm gebeugt hatte und ihn angrinste.

„Was hast du vor?“, fragte er ruhig grinsend nach.

„Ich–“, murmelte Akutagawa, drehte seinen Kopf zur Seite.

„Sei kein Spielverderber, Osamu“, kam es brummend von Chuuya, während er sich nicht zu ihnen drehte, sondern weiterhin auf dem Sessel saß und in einem Buch las, „Aku und Atsushi gucken gerade nur diesen einen Anime ...“

„Ach deswegen~“, erwiderte Dazai mit einer erheiternden Stimme, lehnte sich zu seinem Freund und schlang seine Arme um ihn, „aber ihr müsst schon besser werden, um Chuuya zu töten.“

„Hmpf“, erwiderte Akutagawa und drehte sich mit roten Wangen ab, „Jinko, du warst bestimmt zu laut!“

„Du warst selbst laut!“, erwiderte Atsushi und sah ihn dunkel an.

„Aku, Atsushi~“, seufzte Chuuya und drehte seinen Kopf nun etwas, ohne sich aus Dazais Umarmung zu befreien, „ihr könnt gerne weiter üben. Vielleicht kriegt ihr ja ´ne Belohnung?“

„Kriege ich auch eine Belohnung, wenn ich es schaffe?“, fing Dazai mit glitzernden Augen an.

Chuuya verdrehte die Augen. „Als wenn du eine Chance gegen mich hättest.“

„Okay!“, erwiderte Akutagawa und richtete sich mit einem entschlossenen Blick auf, „ich werde es auf jeden Fall vor Atsushi schaffen!“

„Niemals!“, erwiderte Atsushi und starrte ihn an, „ich verliere nicht gegen dich!“

„Na, na, ihr beiden~“, sagte Dazai gut gelaunt, „als wenn ihr eine Chance hättet~.“

„Warum eigentlich ich, huh?“, fragte Chuuya nach und sah nun wirklich zur Seite zu seinen beiden Kindern.

„Papas Fähigkeit ist gefährlicher und wir müssen doch die Welt retten!“, sagte Akutagawa mit entschlossener Stimme, „auch wenn Jinko keine Hilfe ist.“

Chuuya blinzelte und grinste ihn an. „In gewisserweise hast du recht.“ Auch, wenn er den beiden nie sagen würde, *wie* recht sie hatten.

„Es ist gemein, dass ihr Chibi als größere Bedrohung wahrnehmt!“, brummte Dazai und sah schmollend zur Seite.

„Eben wolltest du noch bei ihrem Spiel mitmachen ...“, entgegnete Chuuya und hob eine Augenbraue an, seufzte.

„Wenn ich mitmachen würde, würde ich Chuuya sowieso vor ihnen *töten*“, sagte Dazai und grinste siegessicher.

„Du kannst es gerne mit ihnen versuchen“, erwiderte Chuuya und zuckte mit den Schultern, legte sein Buch zur Seite und stand dann auf, trat auf Atsushi und Akutagawa zu, um ihnen jeweils eine Hand auf den Kopf zu legen, „viel Glück euch beiden.“ Damit ging er an ihnen vorbei und aus dem Zimmer.